



Gründe für eine stärkere Unterstützung von Contact Tracing und Testen

Die Anzahl der in der Schweiz durchgeführten COVID-19-Tests und das Contact Tracing reichen nicht aus, um die Epidemie wirksam zu bekämpfen. Wir empfehlen eine stärkere Unterstützung durch den Bund, insbesondere in finanzieller Hinsicht, sowie eine Ausweitung des Testregimes.

Die Test-Rückverfolgbarkeit-Isolation-Quarantäne-Strategie (TRIQ) ist entscheidend dafür, die Covid-19-Epidemie unter Kontrolle zu bringen und Lockdowns zu vermeiden. Dennoch bleibt die Anzahl der durchgeführten Tests sehr gering: Kein anderes europäisches Land hat das Testen zwischen April und Oktober 2020 weniger ausgeweitet hat als die Schweiz. Bezogen auf ihr Pro-Kopf-Einkommen ist sie das Land, das am wenigsten testet.

Das Contact Tracing ist angesichts des explosionsartigen Anstiegs der Fälle im Oktober 2020 an seine Grenzen gestossen. Die meisten Kantone haben erklärt, nicht mehr über die nötigen personellen Ressourcen zu verfügen, um alle Telefongespräche zu führen, die für die Ermittlung der Kontakte von positiv getesteten Personen notwendig sind.

Tests werden derzeit nicht generell, sondern nur unter bestimmten Bedingungen zurückerstattet – bei Symptomen, beim Contact Tracing oder nach einer Entscheidung des Kantonsarztes beziehungsweise einer Warnung durch die SwissCovid-App. Die Positivitätsraten von mehr als 20 % im Oktober 2020 zeigen deutlich, dass in unserem Land nicht ausreichend getestet wird. Die Ausweitung des Testregimes auf alle Personen, die Grund zur Annahme haben, infiziert worden zu sein, würde die TRIQ-Strategie in der Schweiz unterstützen.

Eine Unterstützung seitens des Bundes zur Stärkung des Contact Tracings und zur Ausweitung der Testkapazität ist eine einfache und wirksame Massnahme im Kampf gegen die Epidemie. Sie stellt eine gute Investition dar, da die effektive Umsetzung der TRIQ-Strategie es möglich machen sollte, extrem kostspielige Lockdown-Massnahmen zu vermeiden. Unseren Schätzungen zufolge belaufen sich die Kosten für Einstellung und Ausbildung von 2000 zusätzlichen Contact-Tracern auf etwa 0,5 Prozent der monatlichen Kosten eines Lockdowns, wie es im Frühjahr 2020 verhängt wurde. Andere Arbeiten legen nahe, dass der wirtschaftliche Nutzen von Tests und Contact Tracing etwa 30 Mal grösser ist als deren Kosten. Wir betonen, dass diese Massnahmen nicht perfekt sein müssen, um sich wirtschaftlich positiv auszuwirken. Denn jeder neue Covid-19 Fall, der sich auf diese Weise verhindern lässt, ist mit einem erheblichen Nutzen verbunden.

Wir empfehlen, dass der Bund die kantonalen Contact-Tracing-Stellen finanziell und allenfalls personell unterstützt (Einsatz von Zivilschutz und Zivildienst). Er sollte auch Möglichkeiten prüfen, die Testkapazität beträchtlich auszuweiten. Sei es durch die Mitfinanzierung einer Kapazitätserweiterung, das Streichen der zurzeit geltenden Voraussetzungen für den kostenlosen Zugang zu Tests oder die Ermutigung der Bevölkerung, sich im Zweifelsfall testen zu lassen.